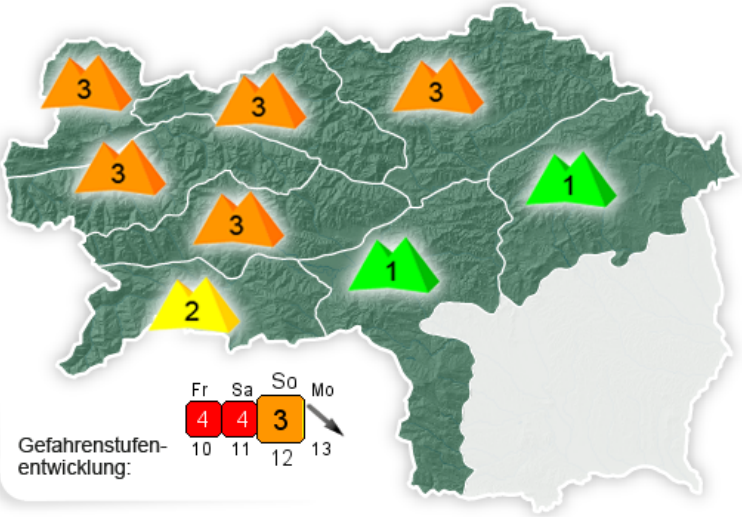
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Sonntag, den 12.03.2017**
(herausgegeben: Samstag, 11.03.2017, 14:59 Uhr)

Ganztägig



Gefahrenstufen-entwicklung:

WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Schneebrettgefahr in den Schattlagen aufgrund von Triebschnee!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und in den Niederen Tauern wird die Lawinengefahr mit erheblich beurteilt. Die Gefahrenstellen befinden sich im schattseitigen Gelände, speziell beim Übergang von wenig zu viel Schnee. Vorsicht bei Einfahrten von Rinnen und Mulden, hier reicht noch das Gewicht eines einzelnen Tourengehers aus, um ein Schneebrett auszulösen. Die Triebschneemengen sollten nicht unterschätzt werden. Aufgrund der guten Sicht sind die Gefahrenstellen leicht erkennbar und können umgangen werden. Aus steilem Fels- und Schrofengelände sowie aus Wiesenhängen sind sonnseitig aus noch nicht entladenen Lawinengängen spontane Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Durch die Sonneneinstrahlung und durch die nächtliche Ausstrahlung konnte sich die Schneedecke sonnseitig bereits setzen. Zudem ist ein dünner Harschdeckel entstanden. In den schattseitigen Hochlagen liegt Pulver- oder Triebschnee auf einer stabilen Schmelzharschkruste auf. Innerhalb der Triebschneeschicht sind Graupel oder weiche Schichten, wegen der unterschiedlichen Windgeschwindigkeiten, eingelagert, die als Schwachschichten dienen können. In den mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht.

Wetter

Das Hochdruckwetter hält an. In der Steiermark zeigt sich am Sonntag den ganzen Tag die Sonne. Es gibt ausgezeichnete Fernsicht. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus Nord. Die Temperaturen steigen an. In 2000m werden -4 Grad erwartet. Am Montag wird es auch ungetrübten Sonnenschein geben.

Tendenz

Die Lawinensituation entspannt sich weiter.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang